

Niederschrift Bau- und Vergabeausschuss BVA/2014-2019/44

Sitzungstermin:	Montag, 28.01.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Beratungsraum Genthin (Eingang Standesamt)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Norbert Müller CDU

Mitglieder des Gremiums

Herr Marc Eickhoff LWG Fiener
Herr Rüdiger Feuerherdt WG Mützel
Herr Horst Leiste SPD
Herr Gerd Mangelsdorf CDU
Frau Birgit Vasen DIE LINKE-Fraktion

Beratende Mitglieder

Herr Lutz Nitz GRÜNE

Vertreter

Herr Andreas Buchheister CDU Vertretung für Herrn Voth

Verwaltung

Herr Matthias Günther
Frau Dagmar Turian FB Ltrn. Bau/Stadtentwicklung

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Klaus Voth CDU

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- Bekanntgabe Mitwirkungsverbot
- 4 Protokollkontrolle
- 5 öffentliche Vorlagen
- 5.1 Planung und Gestaltung Parkplatz Bahnhofstraße/Poststraße **2014-2019/Bau-154**
- 5.2 Stadtsanierung Genthin, Mittelverwendung 2019 **2014-2019/Bau-160**
- 5.3 investiver Haushaltsbedarf 2019 **2014-2019/Bau-162**
- 5.4 Tuheim, vorhabenbezogener Bebauungsplan "Domstraße", Abwägung und Satzungsbeschluss **2014-2019/SR-292**
- 6 Bauanträge
- 7 Informationen
- 7.1 Baumschnitt-u.Fällarbeiten im Winterhalbjahr 2018/2019 **2014-2019/Info-245**
- 7.2 Anfragen SR Mangelsdorf **2014-2019/Info-251**
- 7.3 Schwarzdeckensanierung B107
- 8 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 17 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Müller, eröffnet. 7 Ausschussmitglieder waren anwesend.

TOP 2 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Durch den Stadtseniorenrat, vertreten durch Herrn Köppe, wurde der Bedarf zur Wiedereröffnung des Bunkers vorgetragen. SR Nitz hat eine Zwischeninformation zur kommenden Ausschusssitzung angeregt.

Frau Hahm, ebenfalls Vertreterin des Stadtseniorenverbandes hat den Zustand der Gehwege in der Friedensstraße, im Bereich der Baustelle, kritisiert und eine Einbeziehung in das Bauvolumen angeregt. Weiter machte sie auf den Bedarf einer Straßenbeleuchtung am Mützler Weg aufmerksam..

Durch Frau Turian wurde zum Sanierungsbedarf der Gehwege in der Friedensstraße ausgeführt, dass eine grundhafte Sanierung bei der Projektbestätigung durch den Ausschuss diskutiert wurde, allerdings auf Grund der fehlenden Kostendeckung auf einen Ausbau verzichtet wurde. Hinsichtlich möglicher Bauschäden im Gehwegbereich wurde eine Überprüfung auf der Baustelle vorgenommen und anhand der Beweissicherungsunterlagen eine Reparatur an Einzelstellen ermittelt. Darüber hinaus wurde an den FB F/I bereits der Bedarf zu Reparaturleistungen .im Bestand angezeigt.

Der Bedarf für eine Straßenbeleuchtung am Mützler Weg zwischen der Straße am Mühlengraben und Baumschulenweg war bereits anerkannt und Bestandteil einer Vorplanung zum Ausbau eines Radweges . Bisher konnte dazu aber keine umfassende Finanzierungssicherheit nachgewiesen werden.

TOP Bekanntgabe Mitwirkungsverbot

Mitwirkungsverbot wurde nicht angezeigt.

TOP 4 Protokollkontrolle
Das Protokoll wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 öffentliche Vorlagen

TOP 5.1 Planung und Gestaltung Parkplatz Bahnhofstraße/Poststraße 2014-2019/Bau-154

Sachverhalt:

Mit Beschluss 2014-2019/Bau-126 wurde festgelegt, dass die Parkplatzgestaltung lediglich auf das Bauumfeld des ehemaligen Kiosk Ecke Bahnhofstraße/Poststraße und Tunnel Poststraße weiterverfolgt wird. Da das bis dahin gebundene Planungsbüro Spiegler, Abstand von der weiteren Beplanung genommen hat, wurde eine erneute Ausschreibung der Planungsleistung durchgeführt. Im Ergebnis wurde das Planungsbüro Bethge – Steffens aus Poritz, mit der weiteren Planung beauftragt. Die Aufgabenstellung sieht vor, den Kiosk abzureißen und auf der umgebenden Fläche Parkplätze anzuordnen. Zudem war zu untersuchen, ob gegenüber dem Tunneleingang ebenfalls Parkflächen angeordnet werden können.

Dazu wurden die Grundstücksverhältnisse überprüft und erforderliche Mindestabstände zu den Bahnanlagen betrachtet. Dabei stellte sich heraus, dass lediglich ein Parkplatz in Längsaufstellung auf dem vorhandenen Gehweg geschaffen werden kann. Die Ein- und Ausfahrt für diesen Parkplatz müsste über die Zuwegung zum Tunnel erfolgen, die stark von Fußgängern und Radfahrern frequentiert wird. Da hier keine genügend große Wendestelle ausgewiesen werden kann, wäre ein Wenden auf der Zufahrt erforderlich, einhergehend mit einer Gefährdung der Nutzer des Tunnels. Nach Abwägung der Erhöhung des Gefahrenpotentials und unter Betrachtung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses wurde der Bereich nicht weiter betrachtet.

Dem BUV wurden zwei Gestaltungsvarianten zur Entscheidung vorgelegt. Die Planinhalte von 2 Varianten wurde von der Planerin Frau Bethge-Steffens erläutert.

Die Finanzierung der Gesamtkosten soll über Stadtsanierungsmittel erfolgen. Der Kostenrahmen für beide Varianten kann aus dem Treuhandvermögen, Verkaufserlöse, finanziert werden.

Neben der Prüfung zur allgemeinen Förderfähigkeit erfolgte die Zuordnung aus dem Rahmenplan der Stadtsanierung im Bereich Verkehrsinfrastruktur und der daraus abzuleitenden Zielstellung, Parkplätze nördlich des Bahnhofes anzulegen. Neben den zusätzlichen Parkmöglichkeiten für Bahnreisende besteht auch ein räumlicher Zusammenhang zur Stärkung der Infrastruktur der Innenstadt und der fußläufigen Anbindung über die Poststraße.

Nach umfassender Diskussion der Ausschussmitglieder wurde die Variante 2 favorisiert, allerdings sind keine Sitzgelegenheiten und keine Spielgeräte einzubeziehen. Die angepasste Variante fand einstimmig Zustimmung

Beschlussvorschlag:

Der Bau und Vergabeausschuss bestätigt einstimmig die Variante 2. der vorgelegten Entwurfsgestaltung des Planungsbüros Bethge für den Parkplatz an der Bahnhofstraße, ohne zusätzliche Sitzgelegenheiten und ohne Spielgeräte..

Abstimmungsergebnis beschlossen
Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.2 Stadtsanierung Genthin, Mittelverwendung 2019 2014-2019/Bau-160 **Sachverhalt:**

Durch die Grundstücksverkäufe der OdF-Straße 5, Lindenstraße 2 und Bahnhofstraße 8 innerhalb des Sanierungsgebietes stehen dem Treuhandvermögen - Stadtsanierung ca. 369.000,00 € zur Verfügung. Ein Mitteleinsatz sollte auf öffentliche Maßnahmen bezogen werden.

Um die Mittel sach- und fachgerecht zu beanspruchen, muss die Mittelinanspruchnahme bestimmt werden.

Folgender ergibt sich für 2019 aus den bisherigen Entscheidungen:

Trägerhonorar 2019	-	13.000,00 €
Trägerhonorar für Erhebung Ausgleichsbetrag	-	50.000,00 €
Planungsleistungen PP Bahnhofstraße/ Ausführung	-	170.000,00 €
Planungsleistungen Erschließung Große Schulstraße (= Ablösung aus HH-Anforderung 2018)	-	50.000,00 €
		<u>283.000,00 €</u>

Die vorbenannte Mittelbindung vorausgesetzt, würden in Folge dann noch ca. 86.000,00 € für weitergehende Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Die Mittelbelegung ist der Vorlage zu entnehmen, ebenso die diesbezüglichen Rahmenbedingungen. Die Vorschläge der Beschlussvorlage wurden bestätigt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss bestätigt die geplante Mittelverwendung-Stadtsanierung 2019 für die kommunalen Vorhaben gemäß der Darstellung im Sachverhalt.

Abstimmungsergebnis: ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.3 investiver Haushaltsbedarf 2019 2014-2019/Bau-162 **Sachverhalt:**

In Vorbereitung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wurden die Bedarfsanforderungen aktualisiert bzw. ergänzt.

Der Vorlage konnten unterschiedliche Bedarfskategorien entnommen werden und darüber hinaus ein Maßnahmevorschlag zur Aufnahme in die Haushaltssatzung 2019.

Zur Deckung der Investitionen stehen Einnahmen in Höhe von 1.060.700,00 € zur Verfügung, die durch die Inanspruchnahme der Investitionspauschale, Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen und der Veräußerung von Grundstücken und beweglichem Vermögen gedeckt sind.

Darüber hinausgehende Finanzierungsverpflichtungen sind über Investitionskredite zu sichern.

Durch die Ausschussmitglieder wurden einzelne Haushaltsbedarfe diskutiert. Abweichungen zum Projektvorschlag wurden nicht beantragt. Der Entwurf wurde zur Weiterleitung an den SR empfohlen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss bestätigt die im Sachverhalt dargestellte Maßnahmenliste und empfiehlt die Aufnahme in die Haushaltssatzung 2019 an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis: ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5.4 Tuheim, vorhabenbezogener Bebauungsplan "Domstraße", Abwägung und Satzungsbeschluss 2014-2019/SR-292

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Genthin hat am 31.05.2018 den Beschluss gefasst, das Planverfahren gemäß §13b BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß §2 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

Es erfolgte die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 Abs.2 BauGB, in Form einer Auslegung vom 14.06.2018 bis einschließlich 18.07.2018. Die berührten Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden von der Auslegung benachrichtigt und gleichzeitig innerhalb einer angemessenen Frist beteiligt.

Die Auswertung der Stellungnahmen liegt der Vorlage bei.

Mit Anerkennung der Abwägung der aufgeführten Stellungnahmen liegen die Voraussetzungen für den Satzungsbeschluss vor. Die diesbezügliche Beschlussfassung durch den SR wurde durch den Bau- und Vergabeausschuss empfohlen.

Beschlussvorschlag:

1.Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden anliegende Anregungen zum Entwurf berücksichtigt und beschlossen wie in der Anlage (Abwägungsprotokoll) aufgeführt.

2.Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Domstraße“ in der Fassung vom Januar 2019 wird nach §10 BauGB i.V.m. §8 KVG LSA als Satzung beschlossen.

3.Die Begründung wird gebilligt.

4.Die Verwaltung wird beauftragt die Satzung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: empfohlen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Bauanträge
kein Handlungsbedarf.

TOP 7 Informationen

TOP 7.1 Baumschnitt-u.Fällarbeiten im Winterhalbjahr 2018/2019 2014-2019/Info-245

Sachverhalt:

Information zu notwendigen Baumschnitt -u. Fällarbeiten im Winterhalbjahr 2017/2018

Im Ergebnis der durchgeführten Sichtkontrollen und Gutachten im Jahr 2018 wurden Maßnahmen zur weiteren Pflege des Baumbestandes zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit festgelegt.

realisiert, der Verleih der dafür erforderlichen 20m-Hebebühne ist vertraglich geregelt. Als Anlage sind alle geplanten Maßnahmen an gemeindeeigenen Bäumen/Aufwüchsen dargestellt, unterteilt nach Vergabe an Dritte und der Realisierung durch die Bauhofmitarbeiter. Der Ausschuss hat die Information zur Kenntnis genommen.

_ Kenntnis genommen

TOP 7.2 Anfragen SR Mangelsdorf 2014-2019/Info-251

Sachverhalt:

Durch SR Mangelsdorf wurden Anfragen mit Datum vom 21.12.2018 für die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses gestellt.

Nachfolgend werden die Antworten zugeordnet:

- Aus der Presse waren eine Reihe von Förderbescheiden für die Stadt Stendal zu entnehmen. (Aktive Stadtteil und Ortsteilzentren; Soziale Stadt; Stadtumbau Ost Aufwertung; Investitionspakt-soziale Integration)
- Aus welchen dieser Fördertöpfe hat die Stadt Genthin Mittel beantragt und für welche Maßnahmen? Sind Mittel bewilligt worden?

Die Beantwortung war der Informationsvorlage zu entnehmen und wurde durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

_ Kenntnis genommen

TOP 7.3 Schwarzdeckensanierung B107

Die Ausschussmitglieder wurden über umfassende Schwarzdeckensanierungen der Landesstraßenbaubehörde an der B107 in Kenntnis gesetzt. Auf die diesbezüglichen Verkehrsbehinderungen wurde hingewiesen.

TOP 8 Anträge, Anfragen, Anregungen

SR Leiste hat nochmals die Problematik der Laubbelastung im Bereich der Uhlandstraße/Sportplatz vorgetragen und die bisherige Bearbeitung durch die Verwaltung kritisiert. Er bat um Lösungsvorschläge durch die Verwaltung. Darüber hinaus bat er um bessere Information gegenüber den Schwimmhallenpersonal. Im Saunabereich wurden neue Leuchten und Schalter installiert, die aber dem Personal nicht bekannt waren.

SR Nitz bezog sich auf die aktuellen Diskussionen zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge und empfahl, die kommunale Beitragserhebung vorerst abzuwarten. Dies soll durch die Verwaltung bewertet werden. Es wurde um eine Stellungnahme zur kommenden Ausschusssitzung gebeten.

SR Vasen hinterfragte den weiteren Fortgang zum möglichen Neubau des Stadtkulturhauses. Durch den BM wurde vorgetragen, dass die Verkaufspreise für den Volksgarten und die Großbäckerei abgerufen werden sollten. Allerdings sollte dies nur im Zusammenhang mit der Auswertung nach der Besichtigung erfolgen und dem Entschluss, ob die Objekte weiter betrachtet werden sollten. In diesem Zusammenhang spricht sich SR Feuerherdt für den Volksgarten aus, aber nicht für die Großbäckerei.

SR Nitz hinterfragte, ob mit der 2. Änderung zum Flächennutzungsplan der Schwarzbau im Bereich der Schweinezuchtanlage Gladau legalisiert wird. Durch Frau Turian wurde bestätigt, dass die bisher ohne Baugenehmigung entstandene Anlage nach einem positiven Verlauf des Verfahrens und nach einem ebenso positiven B-Planverfahren diesbezügliches Baurecht geschaffen wird. Er hinterfragte eine Stellungnahme des NABU in diesem Verfahren. Ein diesbezüglicher Eingang ist im bisherigen Verfahren nicht zu verzeichnen.

TOP 17 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

TOP 18 Schließung der Sitzung

Die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses wurde um 19:15 Uhr beendet.

